

Schliessung Hallenbad Muttenz

Das Hallenbad Muttenz bleibt vorsorglich weiterhin geschlossen. Die Belastung mit Legionellen im Warmwasserleitungssystem ist dank der thermischen Desinfektion zwar besser, aber immer noch zu hoch.

Die Gemeinde
informiert

Wie in der vergangenen Woche informiert, hat die Gemeinde Muttenz als Betreiberin des Hallenbads aufgrund des überschrittenen Legionellen-Grenzwerts das Hallenbad am 23. März 2015 vorübergehend geschlossen. Erkrankungen aufgrund der Legionellen im Duschwasser sind weiterhin keine bekannt. Der Gemeinderat hat erste Massnahmen zur Problembekämpfung ergriffen.

Legionellen-Grenzwerte

Die Massnahmen haben zu einer Besserung geführt, jedoch nicht den gewünschten Erfolg gezeigt. Der vom Kantonlabor gemessene Legionellen-Grenzwert ist trotz der Hitzebehandlung des Warmwassers immer noch zu hoch. Aus vorsorglichen Gründen hat der Kantonsarzt deshalb von einer Hallenbad-Öffnung abgesehen.

Der Gemeinderat will der Öffentlichkeit das Hallenbad so bald wie möglich wieder zur Nutzung übergeben - allerdings erst dann, wenn eine einwandfreie Wasserqualität zur Verfügung steht.

Nächste Schritte

Nebst der Warmwassererhitzung auf eine Temperatur von über 60 °C und dem Auswechseln einzelner Komponenten im Leitungssystem wird der Wasserkreislauf zu den Duschen in den nächsten Tagen zusätzlich behandelt. Die beigezogenen Fachleute gehen davon aus, das Problem damit zu beheben.

Die kantonalen Instanzen werden nach Ostern die nächste Evaluation vornehmen. Nach positivem Bescheid des Kantonalen Labors, respektive des Kantonsarztes werden wir die Wiedereröffnung über die lokalen Medien und die Website der Gemeinde www.muttenz.ch kommunizieren.